



Aufforderung

Vergabeverfahren: 260048

**DEKARBONISIERUNG UND KLIMARESILIENZ:
POTENZIALE IN DER BERLINER WIRTSCHAFT**

Ausschreibende Stelle:

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
Vergabestelle - Recht I Vergabe
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Vergabeart gemäß UVgO

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
- ☐ Beschränkte Ausschreibung
- ☐ Verhandlungsvergabe
- ☐ mit Teilnahmewettbewerb

Ende der Angebotsfrist:

23.06.2026; um 13:00 Uhr

Ende der Bindefrist:

31.07.2026; um 23:59 Uhr

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren: Dekarbonisierung und Klimaresilienz: Potenziale in der Berliner Wirtschaft
Vergabenummer: 260048

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen dieser Ausschreibung möchte ich Sie zur Abgabe eines Angebots einladen.
Bitte beachten Sie die in allen weiteren Ausführungen enthaltenen Angaben.

1. Unterlagen und Nachweise

1.1. Ausschreibende Stelle: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
Vergabestelle - Recht | Vergabe
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

1.2. Auftraggeberin: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

1.3. Der Bieter kann sein Angebot frist- und formgerecht wie folgt einreichen:

- ☒ elektronisch über das Vergabeportal (<https://www.dtyp.de>)
 - ☒ mit fortgeschrittener Signatur
 - ☒ mit qualifizierter Signatur
 - ☒ in Textform

Hinweis: Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgesehen, ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen und über die e-Vergabe-Plattform der Vergabestelle zu übermitteln.

1.4. Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ Bewerbungs- bzw. Teilnahmebedingungen
- ☒ Informationsschreiben nach DSGVO

1.5. Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

Im Auftragsfall gelten nacheinander die folgenden Vertragsbestandteile:

- ☒ Leistungsbeschreibung
- ☒ Bieterfragenbeantwortung
- ☒ Zusätzliche Vertragsbedingungen der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH (ZVB),
- ☒ Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B),
- ☒ Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV),
- ☒ Angebot, Aufforderung und Auftragserteilung.

1.6. Anlagen, die soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

Bestandteile der Vergabeunterlagen:

- ☒ Bietererklärungen (*)
- ☒ Erklärung zur Eignung
- ☒ Erklärung gemäß der Frauenförderverordnung
- ☒ Unternehmensreferenzen
- ☒ Angaben zum Schüsselpersonal
- ☒ Preisblatt (*)
- ☒ Nachunternehmerklärung und Nachunternehmerverzeichnis
- ☒ Bietergemeinschaftserklärung
- ☒ Patronatserklärung

Zusätzlich durch den Bieter beizubringende Unterlagen:

- ☒ Unternehmensprofil
- ☒ Angebotskonzept (*)

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die mit () gekennzeichneten Anlagen Mindestbestandteile bei der Angebotsabgabe sind und daher zwingend eingereicht werden müssen! Die Mindestbestandteile sind nicht nachreichbar. Nachunternehmererklärung, Nachunternehmerverzeichnis, Bietergemeinschaftserklärung und Patronatserklärung sind nur bei Inanspruchnahme des Bieters verpflichtend einzureichen.*

1.7. Anlagen, die nur auf gesonderte Aufforderung der Vergabestelle in Fotokopie vorzulegen sind:

- ☒ Handelsregisterauszug
- ☒ Steueranmeldung
- ☒ Bescheinigung des Finanzamtes über die Entrichtung von Steuern
- ☒ Bescheinigung der Krankenkassen über die rückstandlose Beitragsentrichtung
- ☒ Bonitätsauskunft

Hinweis: Die Nachweise müssen nur vorgelegt werden, sofern sich die Auftraggeberin in der Angebotsauswertung dazu entscheidet, diese von den teilnehmenden Bietern zu fordern. Sie müssen mit Angebotslegung nicht verpflichtend eingereicht werden.

1.8. Folgende Mindestbedingungen werden für die geforderten Anlagen festgelegt:

a) Mindestanforderungen Unternehmensreferenzen

Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter mit Angebotslegung zwei Unternehmensreferenzen im Bereich „Studien und Branchenexpertisen“, die mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar sind, nachzuweisen.

Als vergleichbar gilt ein Auftrag, wenn folgende Parameter (kumulative Mindestanforderungen) erfüllt sind:

- (1) Branchenexpertise im Bereich Dekarbonisierung, Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit und verwandter Bereiche
- (2) Strukturierte Studie mit vergleichbaren methodischen Bausteinen (z. B. Marktanalyse, Bedarfsanalyse, Ableitung von Handlungsempfehlungen)
- (3) Wirtschaftsbezogene Branchenanalyse unter Berücksichtigung von regulatorischen, politischen und/oder regionalen Rahmenbedingungen (z. B. für einen Wirtschaftsstandort oder eine Region)

Hinweis: Der Bieter hat die Unternehmensreferenzen Nr. 1 bis Nr. 2 durch vollständiges Ausfüllen der Beilage „Unternehmensreferenzen“ nachzuweisen.

b) Mindestanforderungen Unternehmensprofil

Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter mit Angebotslegung ein aussagekräftiges Unternehmensprofil einzureichen. Das Unternehmensprofil muss Informationen zu den folgenden Mindestinhalten geben (maximal 3 DIN A4-Seiten):

- (1) Tätigkeitsprofil mit Darstellung der Schwerpunkte
- (2) Darstellung der Kompetenzen der eingesetzten/einzusetzenden Mitarbeiter*innen
- (3) Kompetenzen in zielgruppengerechter Aufbereitung von Dokumenten
(Struktur, Nachvollziehbarkeit und Herleitung)

c) Mindestanforderungen Schlüsselpersonal

Projektleiter

Die Auftraggeberin legt besonderen Wert auf enge Zusammenarbeit im direkten Dialog und flexible und zeitnahe Umsetzbarkeit etwaiger sich im Projektverlauf herausstellender organisatorischer Änderungsnotwendigkeiten. Der Auftragnehmer hat deshalb den namhaft gemachten Projektleiter, der für alle Angelegenheiten der Auftragsdurchführung verantwortlich und mit Personalhoheit für seinen Mitarbeiterstab ausgestattet ist, als gesamtverantwortlichen Ansprechpartner für die Auftraggeberin bereit zu stellen. Der Projektleiter ist für die operative Planung und Steuerung des Gesamtprojekts verantwortlich, einschließlich der Koordination aller Teilleistungen. In diesem Zusammenhang trägt er die Verantwortung für das Erreichen von Sach-, Termin- und Kostenzielen im Rahmen der Projektdurchführung.

Im Bereich der Planung legt er Ziele sowie benötigte Ressourcen für deren Erreichung fest. Dazu muss er hinreichend befähigt sein, sämtliche das Projekt betreffende Entscheidungen für den Bieter vorzunehmen. Der Projektleiter übernimmt alle Abstimmungen mit der Auftraggeberin sowie die Abwicklungsmodalitäten. Der Bieter hat einen Projektleiter-Stellvertreter mit den eben benannten Qualifikationen zu benennen, der den Projektleiter im Falle einer Verhinderung zu jedem beliebigen Zeitpunkt vollumfänglich vertreten kann.

Der Projektleiter muss:

- (1) die deutsche Sprache in Wort und Schrift (Level B2 Sprachniveaustufen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen) so gut beherrschen, dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitern der Auftraggeberin gewährleistet ist
- (2) zumindest fünf Jahre Berufserfahrung im Bereich Unternehmensberatung, Studienerstellung u.ä. aufweisen
- (3) nachweisen, dass er bereits erfolgreich an zwei Projekten, die die Anforderungen für Unternehmen erfüllen, mitgearbeitet hat

Hinweis: Der Bieter hat die Qualifikation des Schlüsselpersonals durch das vollständige Ausfüllen der Beilage „Schlüsselpersonal“ nachzuweisen!

Projektleiter-Stellvertreter

Der Bieter hat einen Projektleiter-Stellvertreter zu benennen, der den Projektleiter im Falle einer Verhinderung zu jedem beliebigen Zeitpunkt vollumfänglich vertreten kann.

Der Projektleiter-Stellvertreter muss:

- (1) die deutsche Sprache in Wort und Schrift (Level B2 Sprachniveaustufen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen) so gut beherrschen, dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitern der Auftraggeberin gewährleistet ist
- (2) zumindest drei Jahre Berufserfahrung im Bereich Unternehmensberatung, Studienerstellung u.ä. aufweisen
- (3) nachweisen, dass er bereits erfolgreich an einem Projekt, die die Anforderungen für Unternehmen erfüllen, mitgearbeitet hat

Hinweis: Der Bieter hat die Qualifikation des Schlüsselpersonals durch das vollständige Ausfüllen der Beilage „Schlüsselpersonal“ nachzuweisen!

d) Umsetzung Nachhaltigkeitsberichterstattung

Im Falle der Zuschlagserteilung verpflichtet sich der erfolgreiche Bieter, Daten für die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Auftraggeberin zur Verfügung zu stellen. Die Informationen über die erforderlichen Daten werden mit Vertragsabschluss bereitgestellt. Sollte die erforderlichen Daten nicht vollständig vorliegen haben, werden diese in enger Zusammenarbeit mit Berlin Partner die notwendigen Daten erarbeiten und zur Verfügung stellen.

2. Wichtige Informationen zum Verfahren

2.1. Die Beschaffung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

2.2. Kommunikation im Vergabeverfahren

Die Korrespondenz zwischen der Auftraggeberin und den Verfahrensteilnehmern während des Vergabeverfahrens hat **ausschließlich** über die Vergabepattform DTVP zu erfolgen.

Anfragen an: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH,
Vergabestelle z.Hd. von Ilka Setzefand

Anfragen bis: **17.06.2026** (Eingang bei der Auftraggeberin)

Hinweis: Bieterfragen oder Bieterinformationen sind unverzüglich in oben genannter Form an die Vergabestelle zu richten. Rechtzeitig beantragte Auskünfte werden von der Auftraggeberin innerhalb von 5 Werktagen nach Ihrem Eingang beantwortet.

Wichtige Hinweise zur Vergabepattform DTVP:

Auskünfte werden ausschließlich von der Vergabestelle erteilt. Sofern die Korrespondenz über die Vergabepattform zu erfolgen hat, sind Anfragen ausnahmslos über die elektronische Vergabepattform an die Vergabestelle zu richten. Die Anfragen werden seitens der Vergabestelle geprüft und einschließlich der Antworten allen Bewerbern in anonymisierter Form zur Kenntnis übermittelt.

Bei technischen Fragen rund um die Vergabepattform hilft Ihnen die Servicenummer für Bieter vom Vergabeportal <https://support.cosinex.de/unternehmen> gerne weiter:

Service-Telefonnummer für Bieter: 0900-1-267463 (1,49 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen)

2.3. Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und in Rechnung von folgendem/n Unternehmen zu vergeben:

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

Hinweis für die Rechnungslegung: Bitte beachten Sie, dass die Rechnungslegung ausschließlich postalisch oder digital an rechnungseingang@berlin-partner.de (unter Benennung des zuständigen Ansprechpartners gemäß Zuschlagserteilung) zu erfolgen hat.

2.4. Ausführungsfristen, Vertragslaufzeiten und Vertragsverlängerungen

Es wird beabsichtigt, einen Vertrag für nachfolgenden Zeitraum abzuschließen:

Vertragsbeginn: ab Zuschlagserteilung

Vertragsende: 31.12.2026

Die Ausführungsfrist beginnt unverzüglich nach Zuschlagserteilung.

Als Laufzeit ist ein Vertragszeitraum bis zum 31.12.2026 vorgesehen.

Wichtiger Hinweis: Die angegebenen Fristen verlängern sich bei verfahrensbedingten Verzögerungen entsprechend.

2.5. Zusätzliche Kündigungsoption

Über die Regelungen der zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) und VOL/B hinaus gelten keine gesonderten Vereinbarungen.

2.6. Die beigefügte Leistungsbeschreibung enthält keine optionalen Leistungen.

2.7. Die Aufteilung nach Losen ist nicht vorgesehen.

2.8. Teil- und Nebenangebote sind unzulässig.

3. Verfahrensablauf

Das Angebot ist bis Ende der Angebotsfrist abzugeben. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist. Die Teilnahme der Bieter an der Öffnung ist nicht gestattet.

Die auf Grundlage dieser Vergabeunterlagen fristgerecht eingereichten Angebote der Bieter werden auf Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (u.a. Vollständigkeit der Angebote und Einhaltung aller Muss-Vorgaben der Leistungsbeschreibung) und die Erfüllung der Eignungskriterien geprüft.

Die Auftraggeberin wird schließlich dem Bieter, der das wirtschaftlichste Angebot gemäß Punkt 4 gelegt hat, den Zuschlag erteilen.

4. Bewertung des Angebotes

Der Zuschlag soll dem Bieter erteilt werden, der das wirtschaftlichste Angebot gelegt hat.

4.1. Nachstehende Zuschlagskriterien werden zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes herangezogen und sind wie folgt gewichtet:

Kriterienhauptgruppe (1. Ebene)	Gewichtung	Unterkriterium (2. Ebene)	Gewichtung	Anteil am Gesamtgewicht	max. erreichbare Punkte
1. Preis	30%				30
2. Qualität Konzept	70%				
<i>Die 2. Kriterienhauptgruppe wird wie folgt aufgeteilt:</i>		2.1 Herangehensweise und Methodik	60%	42%	42
		2.2 Organisation und Projektmanagement (Arbeits- und Zeitplan)	40%	28%	28
Summe	100%		100 %		100

Hinweis: Bei jedem Verteilungsschritt wird für die tiefer liegende Ebene wieder von 100% ausgegangen. Dementsprechend stellen die Prozentwerte für die Kriteriengruppen und nachfolgenden Kriterien in Bezug auf das Gesamtgewicht lediglich relative Werte dar.

** Der tatsächliche Anteil eines Kriteriums am Gesamtwert berechnet sich wie folgt:
100* Prozent Kriterienhauptgruppe (1. Ebene) * Prozent Unterkriterium (2. Ebene)*

4.2. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Preis“

Die Bewertung im Zuschlagskriterium „Preis“ erfolgt anhand der „Angebotsendsumme“ netto gemäß Angaben zum Angebot (B) des Dokumentes 260048_Beilagen.pdf der Bietererklärung.

Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW). Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

Punkteberechnung des Preispunktwertes (PPW):

$$\frac{P1 \text{ (Preis des günstigsten Angebotes)}}{P2 \text{ (Preis des zu bewertenden Angebotes)}} \times 100 = \text{Preispunktwert (PPW)}$$

Wichtiger Hinweis: Das Angebot des Bieters darf die maximale Kostenobergrenze für die maximale Leistungsdauer, inklusive optionaler Leistungen, von 50.000,00 € netto, nicht überschreiten (Muss-Anforderung). Angebote, die diese Obergrenze überschreiten, werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Punkteberechnung des Qualitätspunktwertes (QPW):

$$\sum \text{Punkte aller Unterkriterien} = \text{Qualitätspunktwert (QPW)}$$

Gesamtpunktzahl:

$$(\text{PPW} \times \text{Gewichtung}) + (\text{QPW} \times \text{Gewichtung}) = \text{Gesamtpunktzahl}$$

4.3. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Qualität Konzept“

Der Bieter hat mit dem Angebot ein schriftliches Konzept für die Zusammenarbeit mit der Auftraggeberin auszuarbeiten, welches konkret auf die Bedürfnisse der Auftraggeberin abgestimmt ist. Das Konzept darf eine maximale Länge von 10 DIN A4 Seiten ohne Inhaltsverzeichnis aufweisen. Darüber hinaus gehende Seiten fließen nicht in die Bewertung ein.

Das Konzept hat folgenden Mindestinhalt aufzuweisen:

1. Übersicht der für die Studie geplanten Methodik
(Organisation; Projektmanagement, Vorgehensweise, KI-Nutzung)
2. Darlegung des Zugangs zu branchenspezifischen Bedarfen
3. Sicherstellung der Einhaltung von Meilensteinen
4. Zwischenpräsentation in Abhängigkeit von Projekt-Meilensteinen gegenüber der Auftraggeberin
(frühestens 3 Monate nach Leistungsbeginn, Präsentation innerhalb des Projektkonsortiums,

- Ziel: inhaltliche Weichenstellungen festlegen und gemeinsame Schwerpunktsetzung)
5. Einarbeitung und Berücksichtigung von Feedbackschleifen
 6. Darstellung einer internen Qualitätssicherung auf Seiten des Dienstleisters
 7. Schlüssige Darstellung der Erreichbarkeit des Dienstleisters und Servicequalität
 8. Vorschlag eigener Ideen des Dienstleisters

Die Bewertung des schriftlichen Konzepts erfolgt durch die Bewertungskommission der Auftraggeberin. Das Konzept wird von Jurymitgliedern nach einer Punkteskala bewertet, wobei 70 Punkte der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Jede Bewertung wird von den Jurymitgliedern verbal begründet. Die vom Bieter erreichte Punktezahl im einzelnen Unterkriterium ergibt sich aus dem arithmetischen Mittelwert der Bewertungen der Jurymitglieder.

Das Umsetzungskonzept wird von einer Jury der Auftraggeberin nach den folgenden Unterkriterien bewertet:

4.4. Bewertung nach dem Unterkriterium „Herangehensweise und Methodik“ max. 42 Punkte

Mit diesem Unterkriterium wird bewertet, wie vollständig, genau, fundiert und präzise der Bieter die Vorgaben und Anforderungen der Leistungsbeschreibung aufgreift und wie die beschriebene Herangehensweise und Methodik einen ersten Eindruck für eine qualitätsvolle Leistungserbringung erwarten lässt.

4.5. Bewertung nach dem Unterkriterium „Organisation und Projektmanagement“ max. 28 Punkte

Mit diesem Unterkriterium wird beurteilt, wie schlüssig und strukturiert die Planung und Organisation dargelegt wird und inwieweit dadurch eine qualitätsvolle Leistungserbringung zu erwarten ist. Die Arbeits- und Zeitplanung wird hinsichtlich Effizienz, Stringenz sowie Schlüssigkeit und Detaillierungsgrad beurteilt. Eine Zeitplanung, die eine geringe Effizienz, Stringenz und Schlüssigkeit aufweist wird hierbei schlecht bewertet. Darüber hinaus werden die geplanten Quellen dahingehend gewertet, wie passgenau sie zum Thema ausgewählt wurden und inwieweit dadurch eine fundierte inhaltliche Leistungserbringung erwartet werden kann.

4.6. Im Falle eines Punktegleichstandes wird der Zuschlag jenem Bieter erteilt, dessen Angebot im Kriterium „Qualität Konzept“ die höhere Punktezahl erreicht hat.

5. Nachforderungen

Das Angebot muss, um vollständig zu sein, alle in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vorgaben abdecken. Die Auftraggeberin legt fest, dass beim Fehlen von Angaben und/oder Unterlagen die Vergabestelle nachfordern kann. Angebote die nach Ablauf der gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen nicht nachgereicht haben, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

6. Vergütung

Die Kosten für die Ausarbeitung der Angebote, samt den erforderlichen Vorleistungen und Kalkulationen, für die Erstellung einer etwaigen Angebotspräsentation sowie für die Anfertigung sonstiger in diesen Unterlagen angeführten Beilagen und Nachweise, werden nicht erstattet.

Weitergehende Erklärungen und Ausführungen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsbedingungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ilka Setzefand
Managerin Vergabestelle

Wichtiger Hinweis: Verweise auf abweichende Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers oder Nebenangebote (die in technischer, wirtschaftlicher, rechtlicher oder anderer Hinsicht von den Vorgaben abweichen) können zum Ausschluss des betreffenden Angebots führen!